



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

21. Oktober 1988 Nr. 202

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GMEINDERATES

Der Gemeinderat hat:

- für einen Umbau und eine Bau-Reklametafel die Baubewilligung erteilt sowie Revisionspläne für ein bereits bewilligtes Einfamilienhaus genehmigt.
- eine Stellungnahme zuhanden der Baudirektion zum Revisionsentwurf des Planungs- und Baugesetzes verabschiedet. Er hat sich dabei der Meinung der Baukommission angeschlossen, wobei im wesentlichen die Stellungnahme des Verbandes der Gemeindepräsidenten und des Vereins der zürcherischen Gemeindeschreiber und Verwaltungsbeamten unterstützt wird.
- das von der Werkkommission ausgearbeitete neue Reglement für die Wasserversorgung der Gemeinde Brütten genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 1988 verabschiedet.
- den Antrag der Werkkommission für die Neufestsetzung der Gebühren für die Abwasserbeseitigung zum Beschluss erhoben. Entsprechend der Gebührenordnung tritt an die bisherige Grundgebühr pro Anschluss zukünftig eine Grundgebühr pro Wohnung, wobei für die erste Wohnung eine volle, für jede weitere Wohnung eine reduzierte geschuldet ist. Die Gebühr für die erste Wohnung beträgt Fr. 50.--, für jede weitere Wohnung Fr. 25.--. Diese Anpassung ergibt Mehreinnahmen an Grundgebühren von rund 7'000 Franken oder eine Totalsumme von rund 19'000 Franken. Die verbrauchsabhängige Gebühr von zur Zeit 80 Rappen pro m³ Frischwasserverbrauch bleibt vorerst.

Bekanntlich ist ja im Kanalisationsnetz ein erheblicher Reparaturbedarf im Betrag von rund 500'000 Franken festgestellt worden. Für die Sanierung wird nun 1989 vorerst mit einem Versuch ein neues Reparaturverfahren ausprobiert und in ein bis zwei Jahren der Erfolg überprüft. Bewährt sich die Methode, sollen während 10 Jahren die notwendigen Reparaturen vorgenommen werden. Auf den Beginn dieser Arbeiten wird dann die Verbrauchsgebühr entsprechend anzupassen sein.

- dem von den Verkehrsbetrieben vorgeschlagenen Entwurf für eine Verbesserung des Kursangebotes auf der Buslinie Winterthur-Kloten zugestimmt. Er erscheint, in Berücksichtigung der wirtschaftlichen Ueberlegungen, als vertretbar. Vorgesehen wäre, verschiedene Kurse täglich und nicht nur Werktags zu führen und von Montag bis Freitag am Nachmittag mit einem Kurs Winterthur ab 15.15 Uhr die bestehende Lücke zu schliessen. Auch ist am Freitag ein Spätkurs Winterthur ab 00.15 Uhr bis Nürensdorf vorgesehen, aber nur bei Bedarf und nur zum Aussteigen.
- dem Antrag für die Anschaffung einer Funkfernsteuerung für die Seilwinde am Holder-Forsttraktor zugestimmt, wobei der Kredit von 15'000 Franken von der Gemeindeversammlung noch genehmigt werden muss. Die Rücke-Arbeiten können mit dieser Einrichtung sicherer und erst noch rationeller erledigt werden.
- sich Gedanken zum zur Zeit breiten Raum einnehmenden Problem der obdachlosen Asylanten gemacht und über mögliche Unterbringungsmöglichkeiten in der Gemeinde diskutiert, um einen Beitrag und Akt der Solidarität gegenüber den zur Aufnahme verpflichteten Gemeinden zu leisten.
- den Vorentwurf zum Voranschlag 1989 beraten.
- den Verbesserungen in der Nachführung der Grundbuchvermessung und der Aufbereitung auf EDV zugestimmt und einen entsprechenden Betrag im Voranschlag 1989 vorgesehen. Gleichzeitig werden damit Vorarbeiten für die ab ca. 1991 anlaufenden Reorganisation der Amtlichen Vermessung (RAV) gemacht.
- vom Abnahmeprotokoll für die Uebernahme der Haros-

senstrasse (früher 'Kyburgweg') Kenntnis genommen. Nachdem der Deckschichtbelag diesen Sommer eingebaut und die Kanalisation nochmals gespült und kontrolliert worden ist, geht damit die Unterhaltungspflicht an die Gemeinde über.

Abänderungsbegehren zum Fahrplanentwurf 1989/1991

Bei den Gemeinderatskanzleien und bei den SBB-Stationen können ab 19. Oktober 1988 die Fahrplanentwürfe für die Fahrplanperiode 89/91 eingesehen werden. In einem besonderen Teil wird auch der S-Bahn-Fahrplan 1990/91 behandelt.

Allfällige Aenderungswünsche, die nicht schon aufgrund des zur Zeit gültigen Fahrplanes hätten geltend gemacht werden können, sind bis 8. November 1988 für schweizerische und internationale Fernverbindungen an den Verkehrsverein Zürich, z.H. Herr Hans Tempelmann, Direktion SZU, 8045 Zürich und für lokale Verbindungen im Einzugsgebiet Winterthur an die Fahrplankommission Winterthur und Umgebung, z.H. Herr Peter Wieland, Römerstrasse 116, 8404 Winterthur, zu richten.

HUNDE-NACHBEZEICHNUNG 1988

Die Hundezeichen müssen wie folgt auf der Gemeinderatskanzlei Brütten gelöst werden:

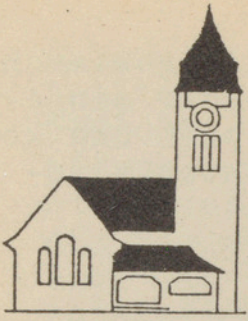
Montag, den 31. Okt. 1988, 13.30 - 18.30 Uhr.

Die Marken sind für alle Hunde, die im Frühjahr noch nicht verabgabt worden sind und welche bis zum 31. Dezember 1988 halbjährig werden, zu lösen. Die Taxe beträgt Fr. 50.--.

Nach wie vor müssen die Hunde alle 2 Jahre gegen Tollwut geimpft werden. Von der Impfpflicht ausgenommen sind nur Junghunde unter 5 Monaten.

Das Impfzeugnis ist zur Verabgabung unbedingt mitzubringen. Die Hunde sind nicht vorzuführen.

Die Gemeinderatskanzlei



WIR BEGRUESSEN

HERRN PFARRER URS HOENER

ganz herzlich in unserer Gemeinde und möchten ihm danken, dass er sich bereit erklärt hat, die Verweserei in unserer Kirchgemeinde zu übernehmen, bis wir einen neuen Pfarrer gewählt haben.

Herr Pfarrer Höner ist gerne nach Brütten gekommen, da er seit seiner Jugendzeit eine persönliche Beziehung zu unserem Dorf hat. Er ist 1919 als Lehrerssohn in Töss geboren, kann sich an manchen Ausflug nach Brütten erinnern und auch daran, dass die Bauern aus unserer Gemeinde jeweils ihre Produkte an den Haustüren der Tössemer verkauften. Nach dem Theologiestudium während des Krieges in Zürich und Basel, wanderte Herr Höner mit seiner Frau 1945 nach Belgien aus. In der Zeit der Nachkriegswirren amtierte er als junger Pfarrer im deutsch-belgischen Grenzgebiet, ein schwieriger und prägender Einstieg in seine Tätigkeit. Nach 8 Jahren kehrte die Familie Höner mit zwei Söhnen und einer Tochter in die Schweiz zurück. Nach dreijährigem Einsatz in Bassersdorf übernahm er ein Pfarramt in Egg am Pfannenstil und wechselte dann nach weiteren 12 Jahren in die Gemeinde Dübendorf. Dort wurde er nach 16 jährigem Dienst pensioniert und zog etwas später nach Russikon.

Während seiner Tätigkeit in Egg und Dübendorf wuchs auch das gesamtkirchliche Engagement. Wichtige Anliegen als kantonaler Synodaler und Mitglied der Bezirkskirchenpflege waren für ihn die Oeffnung der Kirche und die Erwachsenenarbeit. 1963 wurde Pfarrer Höner als damals jüngster Dekan in den Bezirk Uster gewählt.

Heute leitet er mit viel Freude einen Alterschor in Dübendorf und betreut als Gefängnispfarrer in Uster eine Randgruppe unserer Gesellschaft.

Einige von Ihnen haben diesen vielseitigen Menschen in letzter Zeit hin und wieder als Predigt-Vertreter von Pfarrer Bosshard kennenlernen können. Einer der Gründe für die Zusage von Pfarrer Höner als Verweser in unserer Gemeinde waren die positiven Reaktionen von vielen Brüttemern auf seine Gottesdienste.

Wir sind sehr froh, dass Herr Höner nun auch die anderen Aufgaben des Pfarramtes übernimmt und wünschen ihm viel Unterstützung aus der Gemeinde und eine glückliche Zeit in Brütten.

Für Gespräche oder telefonische Terminabsprachen
hat Pfarrer Höner folgende Präsenzzeiten im
Pfarrhaus (Tel. 33 22 44)

Di 19.30 - 20.30 Uhr

Mi und Sa

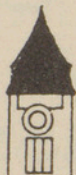
Do 17.30 - 18.30 Uhr

8.30 - 9.30 Uhr

In dringenden Fällen ist er in Russikon erreichbar
(Tel. 01/954 18 64)

Für die Kirchenpflege

Doris Walser



SUPPEN- UND WAEHEN-Z'MITTAG

Samstag, 5. November 1988

11.00-13.00 Uhr im Gemeindezentrum

Unser z'Mittagsangebot:

Gerstensuppe mit Brot

feine hausgemachte Wähen, Kaffee und Tee.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Den Erlös schicken wir ins Berneroberrland in die
Gemeinde Isenfluh ob Zweilütschinnen. Die letzt-
jährigen Unwetter über Wilderswil verschonten auch
das kleine Dorf nicht. Die mit viel Einsatz von
freiwilligen Helfern erstellte Zufahrtstrasse vom
Tal wurde zum zweitenmal zerstört. Der Kanton be-
teiligt sich nur zum Teil an den Wiederinstand-
stellungskosten. Der kleinen Gemeinde liegt die
Belastung schwer auf.

Helfen wir die drückende Last etwas zu mildern mit
unserem Suppentagserlös!

Für die Kirchenpflege:

E. Bircher

und Helferinnen



EINLADUNG ZUM FRAUENGOTTESDIENST AM REFORMATIONSSONNTAG

6. November 1988, 9.30 Uhr
in der Kirche Brütten

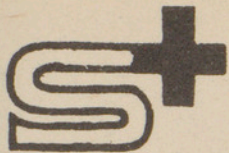
Der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli hatte die Vorstellung, dass sich die Reformierte Kirche immer wieder reformieren sollte. Diese Bewegung und Bewegtheit geschieht heute vor allem durch die Frauen: ohne ihren vielfältigen Einsatz könnte die Kirche nicht mehr auskommen.

Anfangs Jahr hat der Oekumenische Rat die Dekade der "Solidarität der Kirchen mit den Frauen" eröffnet. Wir möchten nun unsere Solidarität mit der Kirche, aber auch unseren Anspruch in dieser Institution bekunden, indem wir den Reformationsgottesdienst gestalten.

Frauen sind sich seit Jahrhunderten gewohnt, Männergottesdienste zu besuchen, und wir freuen uns, wenn Männer und Frauen von Brütten mit uns Reformation feiern.

Lilli Baltensperger-Spälti
Katharina Funk
Doris Walser





KRANKENPFLEGEKURS

Nach längerer Zeit möchten wir wieder den Kurs "Krankenpflege zu Hause" anbieten. Zusammen mit der Sektion Winterthur des Schweizerischen Roten Kreuzes beabsichtigen wir diesen Kurs im nächsten Jahr (Februar-März) hier in Brütten durchzuführen.

In 8 Abendlektionen à 2 Std. lernen Sie Kranke richtig zu pflegen, ein Krankenzimmer zweckmässig einzurichten, Kranke umbetten, sowie Hautpflege und Körperhygiene. Kenntnisse, die auch Sie sich aneignen sollten. Denn auch Sie können ja plötzlich in die Lage kommen, kranke Familienangehörige, Verwandte oder Nachbarn pflegen zu müssen - das will gelernt sein!

Sollten Sie sich für diesen Kurs interessieren, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, damit wir weitere Abklärungen treffen können. Provisorische Anmeldung an Hansruedi Keller, Strehlgasse 2, 8311 Brütten, Tel. 052/33 25 14 abends ab 18 Uhr. Definitive Ausschreibung und Anmeldung erfolgt später.

Samariterverein Brütten
SRK Sektion Winterthur

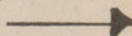


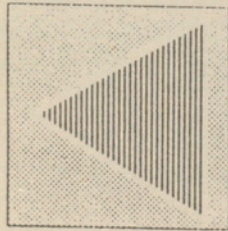
ZIVILSCHUTZ-ORGANISATION BRUETTEN

Das Zivilschutz-Aufgebotsplakat wurde am 1. Oktober 1988 an der öffentlichen Anschlagstelle beim Gemeindehaus ausgehängt. Das Aufgebotstableau gilt für alle Zivilschutzdienstpflichtigen als verbindlich. Für die Einführungs-, Grund- und Weiterbildungskurse werden Dienstanzeigen verschickt.

Spätestens vier Wochen vor Kurs- oder Uebungsbeginn werden die persönlichen Aufgebote zugestellt. Wer bis dann noch kein Aufgebot erhalten hat, soll sich sofort mit der Zivilschutzstelle in Verbindung setzen. Im übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen auf dem Aufgebotsplakat.

Die Zivilschutzstelle
Frau Heidi Merz
Hagenstrasse 13
Telefon 33 23 31





Zivilschutz 1989

Aufgebot zu den Instruktionsdiensten

Zivilschutzorganisation

Brütten

Leitung, Dienst, Formation	Anlass	Typ	Dauer vom – bis	Kadervorkurs (KVK) vom – bis	Bemerkungen
Leitungen					
Ortsleitung	Kaderrapport Übung Stabsrapport Übung	B G	02.03. - 03.03. 07.06. - 08.06. 31.08. 12.09. - 13.09.	06.06. 11.09.	KVK: nur OC, OC Stv, zuget DC
Blockleitungen BI Ltg BI 1 - 3	Kaderrapport Übung Stabsrapport	B	02.03. - 03.03. 06.06. - 08.06. 31.08.	05.06.	KVK: nur BI C
Schutzraumleitungen SR Ltg BI 1 - 3	Übung	B	06.06. - 08.06.		
Formationen					
Stabsdienste					

AC Gr	Übung	B	07.06. - 08.06.		gem. Dienstanzeige
Einsatzdienste					
PB Z komb	Kaderrapport Übung	B	03.03. 07.06. - 08.06.	06.06.	nur ZC
Si Gr komb	Kaderrapport Übung	B	03.03. 07.06. - 08.06.	06.06.	
Logistische Dienste					
San Gr selbst	Kaderrapport Übung	B	03.03. 07.06. - 08.06.	06.06.	
Vsg Gr Vsg Einh 1	Kaderrapport Übung Stabsrapport Übung	B G	02.03. - 03.03. 07.06. - 08.06. 31.08. 12.09. - 13.09.	06.06. 11.09.	gem. Dienstanzeige
Vsg Gr Hh Einh 1	Kaderrapport Übung Übung	B G	03.03. 07.06. - 08.06. 12.09. - 13.09.	06.06. 11.09.	nur Kü C
Gr tech Betr	Kaderrapport Übung Übung	B G	02.03. - 03.03. 07.06. - 08.06. 12.09. - 13.09.	06.06. 11.09.	gem. Dienstanzeige nur Gr C gem. Dienstanzeige

OC	=	Ortschef	ZC	=	Zugchef	Sekr	=	Sekretar	Motospri	=	Motorspritzmaschinenist
DC	=	Dienstchef	Gr C	=	Gruppenchef	Ord	=	Ordonnanz	Kü C	=	Küchenchef
OC	=	Quartierchef	Anlw	=	Anlagewart	Az	=	Arzt	KGS	=	Kulturguterschutz
Bi C	=	Blockchef	C Anl Betr Z	=	Chef Anlagebetriebszug	Az Geh	=	Arztgehilfin	Kü Geh	=	Küchengehilfe
SRC	=	Schutzraumchef	BSC	=	Betriebsschutzchef	Labt	=	Laborantin	Kader	=	Alle Schutzdienstpflichtigen
C SR HAbt	=	Chef Schutzraumhauptabteil	Siv	=	Stellvertreter	Zen	=	Zentralist		=	mit Funktionsstufe 1—8
C SR Abt	=	Chef Schutzraumabteil	Rf	=	Rechnungsführer	Gt C	=	Gerätechef		=	(ZS-Dienstbuchlein Seite 9)
Det C	=	Detachementchef	Sir	=	Sichter	Pi Giw	=	Pioniergeratewart	Stab	=	nur OC, OC Siv und DC
			Kz	=	Kanzlist						



MITTEILUNGEN DER SCHULPFLEGE

Nach den Herbstferien nimmt Herr Daniel Weibel seine Lehrtätigkeit an unserer 3. Klasse auf. Er wohnt mit seiner Familie in einer Wohnung im Gemeindehaus. Wir wünschen ihm und seiner Familie eine schöne und befriedigende Zeit in unserem Dorf.

Unter dem Thema

Schule und Elternhaus

führen Schulpflege und Lehrerschaft am Mittwoch, 16. November, 20 Uhr, im Gemeindezentrum einen allgemeinen Elternabend durch. Er ist den verschiedenen Themen wie Hausaufgaben, Zusammenarbeit Eltern/Lehrer, Schulalltag etc. gewidmet.

Ein Einführungsreferat, Fallbesprechungen und Diskussion sollen dazu verhelfen, gemeinsame Problemlösungen zu finden und den Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Primarschule Brütten zu vertiefen.

Ferienplan für das Schuljahr 1989/90

1. Schultag	Mo	21. Aug. 89
Herbstferien	Sa	7. Okt. bis
	Sa	21. Okt. 89
Schulsilvester	Fr	22. Dez. 89
Weihnachtsferien	Sa	23. Dez. bis
	Di	2. Jan. 90
Schulbeginn	Mi	3. Jan. 90
Sportferien	Sa	3. Feb. bis
	Sa	17. Feb. 90
Fasnachtsmontag	Mo	5. März 90
Osterfeiertage	Fr	13. April bis
	Mo	16. April 90
Frühlingsferien	Mo	23. April bis
	Sa	5. Mai 1990
Sommerferien	Sa	14. Juli bis
	Sa	18. Aug. 90

MITTEILUNGEN DER FRAUENKOMMISSION

Es herbstet und das erinnert uns auch wieder an den Räbeliechtli-Umzug.

Wir laden alle Kinder der beiden Kindergärten und der 1. + 2. Klasse zu unserem diesjährigen Räbeliechtli-Umzug ein

am Dienstag, 15. November 1988
Besammlung um 17.30 Uhr
Abmarsch ca. 17.45 Uhr

Die letztjährige Neuerung mit dem Sternmarsch fand Anklang; wir werden deshalb wiederum von 4 verschiedenen Orten durchs Dorf zum Gemeinde-Dorfplatz marschieren. Dort werden alle Kinder zum Schluss-Singen zusammenstehen, und wir laden Eltern und Gäste ein, dabei zu sein.

Am Schluss werden alle kleinen Umzugs-Teilnehmer von ihren Lehrern zum heissen Tee und Verpflegungstisch begleitet.

Die Räben bekommen die Kindergärtler und die 1.+2.Klässler in der Schule. Weitere Räben können wiederum von der Gärtnerei Morf beim Dorfladen gekauft werden.

Erwachsene Brüttemerinnen möchten wir zu einer Neuerung ganz herzlich einladen:

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie Ihre Persönlichkeit am besten zur Geltung bringen könnten?

Die Frauenkommission Brütten führt mit Frau Christine Kamm, Dietlikon, einen Informationsvortrag über Farb-, Modestil- und Make-up-Beratung durch. Er findet statt am

Mittwoch, 16. November 1988, 20.00 Uhr
im Dachgeschoss Dorfzentrum.

Frau Ch. Kamm hat eine schweizerische Ausbildung abgeschlossen. Sie wird uns mit ihrem Vortrag samt Lichtbildern viel Wissenswertes vermitteln.

Wir denken, dass dieses Thema viele Brüttemerinnen interessiert und freuen uns auf diesen Abend mit Frau Kamm und Ihnen.

Frauenkommission Brütten
Lilly Salzmann



Oktober 1988

Isliken Markt-2.



Ruth Küffer

zeigt Aquarelle

vom 23. Oktober bis 6. November 1988

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen
zur Vernissage,

Sonntag, 23. Oktober, ab 10 Uhr

Öffnungszeiten jeweils:

Freitag 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr

Ankengass 3, Brütten

PUPPENMUSEUM STEIN AM RHEIN

Datum: 27. Oktober 1988

Abfahrt: 13.00 Uhr bei der Post

Rückkehr: 18.30 Uhr Post Brütten

Mit dem Car fahren wir nach Stein am Rhein. Dort haben wir genügend Zeit, das Städtchen und das Puppenmuseum zu besichtigen. Der Car bringt uns anschliessend auf die Burg Hohenklingen, wo wir einen "Z'Vieri-Halt" einlegen.

Z'Vieri-Vorschlag:

1. Ritter-Vesper (Schinken, Rohschinken, Speck, Käse)	Fr. 13.50
---	-----------

oder

2. Salatteller mit Ei	Fr. 10.50
-----------------------	-----------

Kosten für Car und Museum	ca. Fr. 38.--
---------------------------	---------------

AHV-Bezüger	ca. Fr. 35.--
-------------	---------------

Anmeldungen bitte bis 25. Oktober an
Frau Christine Bruggisser, Tel. 33 22 11.

Mit freundlichen Grüssen
Landfrauenverein Brütten
Der Vorstand



NACHRICHTEN AUS DER BIBLIOTHEK

Wir haben Platz geschaffen für die vielen Neuerscheinungen aus Frankfurt!!

Unter den aussortierten Büchern hat es eine Menge solcher, die auch heute noch lesenswert sind. Hätten Sie Lust zum Stöbern?

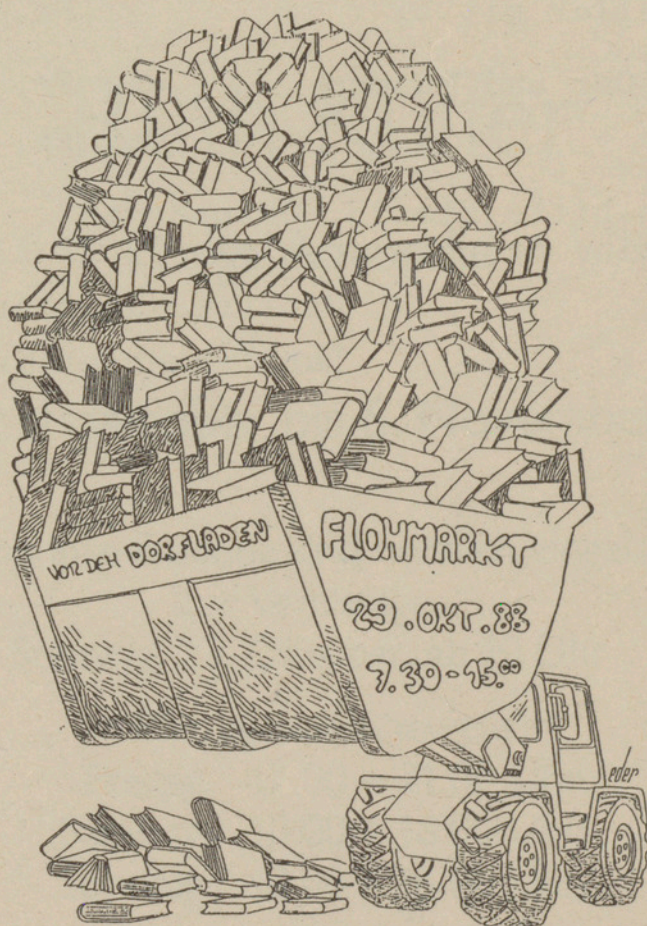
Dann kommen Sie doch vor oder nach dem Gemeinde-apéro bei uns beim Dorfladen vorbei. Wir würden uns freuen.

Zum Verkauf gelangen Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbücher, sowie einige Bilderbücher.

Kinder- und Jugendbücher	Fr. 1.--
Erwachsenenbücher	Fr. 2.--

Das Geld wird für Neuanschaffungen verwendet!

Das Bibliotheks-Team hofft auf Sonnenschein und auf regen Besuch.



KURSE FÜR STROHSTERNE, ADVENTSKRÄNZE UND GESTECKE

Wie im Mitteilungsblatt vom September bereits angekündigt, besuchen wir diese Kurse in Gutenswil bei Alice Temperli-Rüdemann. Max. 10 Teilnehmer pro Kurs.

Strohsterne:

Dienstag 1. November 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Adventskränze und Gestecke:

Montag, 21. November und

Dienstag, 22. November, 13.30 - 16.30 Uhr (2 Kurse)

Abfahrt ca. 13.00 Uhr ab Brütten.

Kosten: ca. Fr. 7.-- ohne Material pro Kurs

Anmeldungen: ab sofort an Ruth Gerber, Strubikon
Telefon 33 23 60

Bitte sofort anmelden, da nur 10 Anmeldungen pro Kurs berücksichtigt werden können.

Landfrauenverein

Erleben Sie diesen Winter ein paar fröhliche
Turnstunden mit Ihrem Kinde!



Mu-Ki-Turnen

Für Mütter (und Väter) mit ihren
3-6jährigen Kindern.

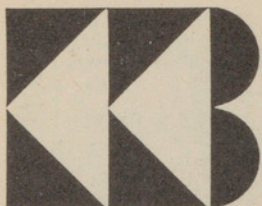
Leitung: Frau Erica Kaiser, Brütten
Dienstag, 16.15 - 17.00 Uhr
1. Lektion: 1. Nov. 88

Kosten: pro Semester Fr. 45,-/50,-

Anmeldung: bis 31. Okt. 88

Frau E. Kaiser, Tel. 33 26 79

Wir laden Sie herzlich ein!
Frauenriege Brütten



EIN GROSSER AMERIKANISCHER JAZZ-MUSIKER KOMMT NACH BRÜETTEN

Der schwarze amerikanische Jazz-Pianist
und Jazz-Organist

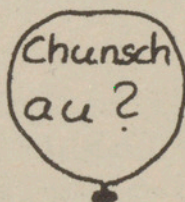
WILD BILL DAVIS

wird am Sonntag, 6. Nov. 1988, 17.00 Uhr, im
Gemeindesaal Brütten

ein "Jazz-Extra-Concert" von ungefähr 1 1/2-Stunden
Dauer auf seiner Hammond-Orgel geben. Der 70jährige
Künstler, der früher unter anderem auch festes Mit-
glied der "Duke Ellington Band" war, gilt als einer
der grössten Jazz-Organisten und als eigentlicher
Pionier der Jazz-Orgel und Hauptverantwortlicher
für den Jazz-Orgel-Boom, welcher anfangs der fünf-
ziger Jahre von Amerika ausging.

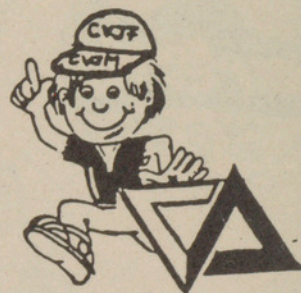
Wenn Sie diese faszinierende Künstlerpersönlichkeit
der Jazz-Szene "live" miterleben möchten, dann kommen
Sie in den Brüttemer Gemeindesaal und bringen Sie auch
noch Ihre Freunde mit. Der Eintritt ist frei - Kolle-
kte zur Kostendeckung - und auf dieses Extrakonzert
und Ihren Besuch freut sich die

Kulturkommission



Sa 29. Okt. }
Sa 5. Nov. } 14⁰⁰ Uhr CVJM/F
Sa 19. Nov. } Jungschar

Genauere Infos: R. Meister; Tel: 33 7895



ÖFFENTLICHES PODIUMSGESPRAECH

"EG - BINNENMARKT 1992"

Von dieser von den EG-Mitgliedstaaten beschlossenen vollständigen Freizügigkeit für Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital bis zum Jahre 1992 wird auch unser Land als Nicht-EG-Mitglied betroffen sein. Darüber diskutieren in einem öffentlichen Podiumsgespräch:

NATIONALRAT DR. PETER SPAELTI

Delegierter des VR der WINTERTHUR Versicherungen

DR. CHRISTOPH ETTER

Stv. Leiter eines Konzernbereichs der Gebrüder Sulzer AG International

WILLY WALSER

Direktor Organisation + Personalwesen SWISSAIR

Gesprächsleiter:

DR. RUDOLF GERBER

Chefredaktor des Landboten

Dienstag, 8. November 1988, 20.00 Uhr
Gemeindesaal Brütten

Wie wird in den verschiedenen Branchen diese neue Situation beurteilt? Welche Strategien werden geplant? Was für Konsequenzen ergeben sich für die Arbeitsplätze und die Arbeitnehmer? Auf diese und allenfalls auch auf Ihre Fragen erhalten Sie Auskunft an dieser Veranstaltung, zu der jedermann herzlich eingeladen ist.

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei
8311 Brütten

Führung von Dr. P. Wegmann
durch die

Sammlung Oskar Reinhart
"Am Römerholz"

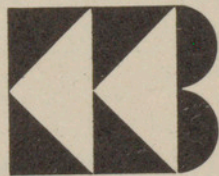
Winterthur

Donnerstag, 3. November 88,
20 Uhr

(Dauer: ca. 1½ Stunden)

Eintritt : Fr. 1.50

Anmeldung bis spätestens 2.11.88
ist erforderlich an Tel. 33 24 82
oder 33 27 84.



Kulturkommission Brütten

UNTERHALTUNG DES TURNVEREINS BRUETTEN

vom 12./18. und 19. November 1988

Ça, c'est Paris!

Liebe Brüttemer,

unter diesem Motto möchten wir Sie an der dies-jährigen Unterhaltung begrüßen.

Sie werden mit uns verschiedene Sehenswürdigkeiten dieser attraktiven Stadt besuchen und im zweiten Teil eine Revue im "Moulin Rouge" miterleben.

Erstmals laden wir Sie auch zu einem Dorfabend ein. Am Freitag, dem 18. November, werden Sie in der Turnhalle mehr Platz vorfinden. Auch werden Sie eher miteinander sprechen können, denn die kleinere Musikformation wird vor allem auf der Bühne zu hören sein.

Ein detailliertes Programm wird noch an alle Haushaltungen verschickt.

Wir freuen uns, wenn Sie einen der drei Abende mit uns verbringen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Turnverein
mit allen seinen Riegen.

SENIORENECKE

Altersnachmittag

Nach dem gelungenen Auftritt der turnenden Senioren treffen wir uns wieder am 10. November um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum. Herr Ernst Leutenegger zeigt Dias über Blumen. Anschliessend spielt die Flötengruppe Brütten Appenzellertänze.

Alle Senioren sind herzlich eingeladen!

Wer nicht gut zu Fuss ist, kann sich bei Claudia Keller, Tel. 33 27 73, melden.

Fusspflege

Die beiden nächsten Fusspflegetage finden am 25. Oktober und am 22. November im Krankenschwesternraum des Gemeindehauses statt.

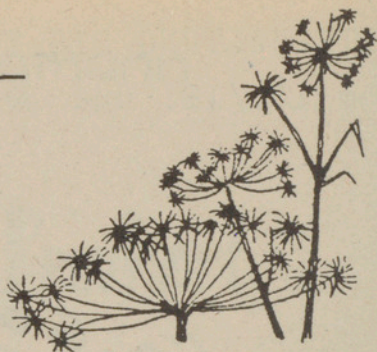
i.V. Alterskommission
Pro Senectute Brütten
Claudia Keller

Kleinanzeigen

Ich gebe eine Gutschrift der "Bénédict-Handelschule" in Winterthur, Wert Fr. 200,-, einlösbar bis 9.1.1989, für Fr. 150,- ab.
H. Bindschedler, Tel. 33 24 73

Gratis abzugeben:

feuerverzinkte Kinder-Gartenschaukel, Tel. 33'17'45



BEFÖRDERUNGSKURS FÜR FEUERWEHR-GERÄTEFÜHRER IN BRÜTTEN

Wir hatten Gelegenheit, im schön gelegenen und sauber gepflegten Brütten einen Beförderungskurs für angehende Geräteführer, Korporale und Wachtmeister, durchzuführen. Wir durften die Infrastruktur Ihrer Gemeinde voll benützen. Fünf Geräteführerklassen mit 48 Teilnehmern und 3 Geräteführerklassen II mit 24 Teilnehmern haben ihr Wissen hier erweitert. Sie wurden im Gerätedienst und in der Beherrschung der Kommandosprache geschult. Ein weiteres Ziel war die Vermittlungstechnik von Lehrstoff an die Feuerwehrmänner. Wir sprechen hier von Methodik unter Anwendung der richtigen didaktischen Mittel. Wir haben eine eigene Art, Wissen zu vermitteln. Wir sprechen hier von der sogenannten Feuerwehr-Methode. Sie hat den Vorteil, dass ein Chargierter lernt, praxisnah und feuerwehrgerecht zu unterrichten. Dieses Hauptziel haben wir in Brütten erreicht. Die Männer und eine Frau haben dank der grossen Unterstützung durch die Gemeinde, durch die Gasthäuser und all die vielen Bewohner, die unser Tun duldeten, das Rüstzeug für ihre Tätigkeit in der eigenen Gemeinde erhalten. Ich hoffe, sie werden das Gelernte auch in Zukunft richtig anwenden können. Es ist mir ein Bedürfnis, im Namen des Kursstabes und aller Teilnehmer den Behörden sowie dem Feuerwehrkommando, dem fleissigen Materialwart und Ihnen, liebe Bewohner von Brütten, herzlich zu danken. Sie haben alle mitgeholfen, dass unser Kurs zum Erfolg wurde. Wir alle haben hier ein Stückchen Erde kennengelernt, einen Flecken, den es lohnt, weiter nennen zu dürfen. Ich verbleibe mit dem besten und aufrichtigen Dank für all' das positiv hier Erlebte.

Jakob Spühler-Mosig, Kurs-
leiter des Bezirkes Winterthur



DORFKALENDER

So	23. 10.	ab 10.00 Uhr Vernissage Ruth Küffer, Ankengasse 3
Di	25. 10.	Fusspflege Gemeindehaus
Do	27. 10.	13.00 Uhr Ausflug Landfrauenverein 14-17.00 Uhr Mütter- und Kindertreffen
Sa	29. 10.	7.30-15 Uhr Bücherflohmarkt vor dem Dorfladen ab 10.00 Uhr Behördenapéro Gemeindesaal 13.30 Uhr Kinder- und Sportartikelbörse Harossenstrasse 1 + 3 13.30 Uhr Altpapiersammlung
Mo	31. 10.	ab 13.30 Uhr Hunde-Nachbezeichnung Gemeinderatskanzlei 16.15 Uhr Beginn Mu-Ki-Turnen, Turnhalle
Di	1. 11.	SVP-Veranstaltung "Stadt-Land-Initiative"
Do	3. 11.	20.00 Uhr Kulturkommission Führung durchs "Römerholz"
Fr	4. 11.	14-17.00 Uhr Mütter- und Erziehungsbe- ratung
Sa	5. 11.	11.00-13.00 Uhr Suppenzmittag Gemeinde- saal
So	6. 11.	17.00 Uhr Konzert Wild Bill Davis, Gemeindesaal
Di	8. 11.	20.00 FDP Podiumsgespräch "EG 1992"
Do	10. 11.	Altersnachmittag Gemeindesaal
Sa	12. 11.	Turnverein Abendunterhaltung
Di	15. 11.	17.30 Uhr Räbeliechtliumzug
Mi	16. 11.	20 Uhr Vortrag über Farb-, Modestil- und Make-up-Beratung, Gemeindehaus
Do	17. 11.	14.00-17.00 Uhr Mütter-Kindertreffen
Fr	18. 11.	Turnverein Abendunterhaltung (Dorfabend)
Sa	19. 11.	Turnverein Abendunterhaltung
Di	22. 11.	Fusspflege
Fr	25. 11.	20.00 Uhr Neuzuzügerabend
So	27. 11.	10.00 Uhr Vernissage Christine Vogt, Ausstellung "Im Stall", Ankengasse 3

Das Mitteilungsblatt Nr. 203 erscheint am 18. November 1988. Beiträge bitte bis 12. November, 18.00 Uhr an Herrn K. Bruggisser, Hofackerstrasse 8.